

# Mustervertrag Webdesign - Neurosora

Webdesign-Dienstleistungsvertrag

Zwischen

Firma: Neurosora

Geschäftsführer: Markus Schmid, M. A., B. Eng.

Sitz: Zweigstrasse 4a, 82216 Maisach

- nachfolgend "Auftragnehmer" genannt -

und

---

- nachfolgend "Auftraggeber" genannt -

## 1. Vertragsgegenstand

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für den Auftraggeber eine Website zu gestalten, zu programmieren und zu implementieren. Der Umfang der Leistungen umfasst insbesondere:

- Planung und Konzeption der Website
- Webdesign und technische Umsetzung
- Einrichtung von CMS-Zugängen (Editoren, Mediathek, Administratorzugang)
- Einweisung in die Nutzung
- Übergabe des vollständigen Quellcodes (Eigentum des Auftraggebers nach vollständiger Zahlung)

## 2. Leistungsumfang und Änderungen

Änderungen oder Erweiterungen, die nicht im ursprünglichen Angebot enthalten sind, werden gesondert nach Aufwand abgerechnet.

## 3. Zahlungsbedingungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Die Arbeit beginnt nach Zahlungseingang. In eiligen Fällen kann vor Zahlungseingang begonnen werden, sofern schriftlich vereinbart. Für Folgeaufträge ist ein Lastschriftverfahren möglich.

## 4. Rechte und Pflichten

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur fristgerechten, fachgerechten und qualitativ hochwertigen Umsetzung des Projektes.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle benötigten Inhalte, Zugänge und Freigaben rechtzeitig bereitzustellen.

## 5. Nutzungsrechte

Nach vollständiger Zahlung gehen sämtliche Rechte am Quellcode und Design an den Auftraggeber

## Mustervertrag Webdesign - Neurosora

ueber. Der Auftragnehmer behaelt kein Nutzungsrecht.

### 6. Haftung

Der Auftragnehmer haftet nur fuer Vorsatz und grobe Fahrlaessigkeit. Fuer mittelbare Schaeden, entgangenen Gewinn oder Datenverlust wird keine Haftung uebernommen.

### 7. Kuendigung

Beide Parteien koennen den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Frist kuendigen. Bei vorzeitiger Kuendigung durch den Auftraggeber sind die bis dahin erbrachten Leistungen zu bezahlen.

### 8. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der Sitz des Auftragnehmers, soweit zulaessig.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der uebrigen Bestimmungen unberuehrt.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Auftraggeber

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Auftragnehmer